Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden

Ihr Ansprechpartner
Jürgen Schmidt

Durchwahl
Telefon +49 351 446 2200
Telefax +49 351 446 2375

presse@
stadd.justiz.sachsen.de*

11.11.2026

Verdacht der Bildung einer kriminellen Vereinigung in Zwickau

Weitere Durchsuchungen in mehreren Bundesländern

Gemeinsame Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden

Landeskriminalamt Sachsen

Die Staatsanwaltschaft Dresden und das Polizeiliche Terrorismus- und Extremismus-Abwehrzentrum (PTAZ) des Landeskriminalamts Sachsen ermitteln gegen derzeit 20 Beschuldigte im Alter von 18 bis 36 Jahren unter anderem wegen des Verdachts der Bildung einer kriminellen Vereinigung. Den Beschuldigten wird vorgeworfen, sich in Zwickau im Jahr 2022 zu einer politischen, kommunistischen Gruppe unter dem Namen »Kollektiv Zwickau« zusammengeschlossen zu haben, um regional und überregional gegen rechtsradikale und menschenfeindliche Strukturen vorzugehen (siehe gemeinsame Medieninformationen der Staatsanwaltschaft Dresden und des Landeskriminalamts Sachsen vom 03.11.2026, abrufbar im Medienservice Sachsen unter www.medienservice.sachsen.de). Die Beschuldigten sollen sich über Jahre hinweg verabredet haben, ihre Ziele durch Begehung von Straftaten, insbesondere durch Körperverletzungsdelikte gegenüber politisch Andersdenkenden und Sachbeschädigungen zu verwirklichen. Die umfangreichen Ermittlungen führten zur Identifizierung von weiteren acht Beschuldigten.

Das Amtsgericht Dresden hat auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dresden Durchsuchungsbeschlüsse für die Wohnungen der weiteren acht Beschuldigten in den Bereichen Zwickau, Glauchau, Mittweida, Schwarzenberg, Leipzig, Meuselwitz und Halle (Saale) erlassen. Diese Durchsuchungsbeschlüsse wurden heute durch das Landeskriminalamt Sachsen vollzogen.

Hausanschrift:
Staatsanwaltschaft Dresden
Lothringer Straße 1
01069 Dresden

www.justiz.sachsen.de/stadd

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 6 und 13.

Gekennzeichnete Behindertenparkplätze befinden sich vor dem Haus.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die Durchsuchungsmaßnahmen sind soweit abgeschlossen. Sichergestellt wurden unter anderem technische Asservate und viele Propagandamittel.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Dresden und des Landeskriminalamts Sachsen dauern an.